

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic  
grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 51 (1991-1992)

**Heft:** 6

  

**Anhang:** Fortbildung August-Dezember 1992 15. Bündner Sommerkurswochen  
1992

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1157

BÜNDNER SCHULBLATT NR. 6/92

---

## **FORTBILDUNG**

---

AUGUST-DEZEMBER 1992

(Rollende Planung!)

15. BÜNDNER

SOMMERKURSWOCHEN 1992

---



# Übersicht

● <b>Pflichtkurse</b>	Seiten 7– 9
● <b>Freiwillige Bündner Kurse</b>	Seiten 10–41
● <b>15. Bündner-Sommerkurs-wochen 1992</b>	Seiten 42–45
● <b>Intensivfortbildung</b>	Seiten 46–47
● <b>Ausserkantonale und andere Kurse</b>	Seite 48

## Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung  
Hans Finschi, Quaderstrasse 17  
7000 Chur, Telefon 081 21 27 35

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.**

## Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

- A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)  
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen  
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)  
AL = Arbeitslehrerinnen  
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen  
TL = Turnlehrer(innen)  
KG = Kindergärtnerinnen

**Die Kurskosten** (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

**Testat-Hefte** sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

**Absage von Kursen:** Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

## Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1992 in Grenchen

Wer an die Kursauslagen eine Spesenentschädigung des Kantons beanspruchen möchte (Rückerstattung des Kursgeldes), ist gebeten, bis Ende September die folgenden Unterlagen an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, zu senden: *Testat-Heft*, *Postquittung* betreffend Überweisung des Kursgeldes, *PC- oder Bankkonto-Nummer* samt *Einzahlungsschein*.

## Präsidenten der Kursträger

### Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor  
7536 Sta. Maria

### Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt  
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

### Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen

Emmy Monstein  
Herrenfeld, 7304 Maienfeld

### Verband der Bündner

### Hauswirtschaftslehrerinnen

Manuela Della Cà  
Schusterbödeli A, 7220 Schiers

### Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger  
7180 Disentis/Mustér

### Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel  
Palmenweg 4, 7000 Chur

# Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung für eine Versuchsphase von 3 Jahren

## 1. Kurspflicht

Alle Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

## 2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bündner Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100 % – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement *vor* der Anmeldung)
- Die Lehrer des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement *vor* der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelaufbereiter sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement *vor* der Anmeldung).

## 3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung des einzelnen Lehrers besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrer dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunktbereichen vorzusehen:

### 1. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

## *II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen*

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

## *III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen*

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen, sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

## **4. Kostenregelung**

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen in Abweichung von der bisherigen Regelung in der Regel voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

## **5. Nichterfüllung der Kurspflicht**

Lehrkräfte, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung durch das Erziehungsdepartement nicht erfüllen, werden vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement der Schulbehörde mit Kopie an den zuständigen Schulinspektor gemeldet. Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht nicht erfüllen, werden den entsprechenden Aufsichtsinstanzen gemeldet.

## **6. Inkrafttreten**

Diese Richtlinien treten auf Beginn des Schuljahres 1990/91 für die Dauer von drei Schuljahren in Kraft.

# Linee direttive per l'aggiornamento professionale degli insegnanti dei Grigioni valide per un periodo di prova di tre anni

## 1. Obbligatorietà dei corsi

Tutti gli insegnanti delle scuole popolari grigioni e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia, sono obbligati a frequentare dei corsi d'aggiornamento professionale per la durata di almeno 12 mezze giornate del tempo libero da impegni scolastici e dall'educazione dell'infanzia, ripartiti su 3 anni di scuola. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano a metà nel tempo di scuola risp. dell'educazione dell'infanzia. Ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà del corso essi vengono computati in pieno.

## 2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi promossi e organizzati da:

- Aggiornamento professionale dei Maestri Grigioni (corsi obbligatori al 100 % e corsi facoltativi)
- Associazione Svizzera per i Lavori Manuali e la Riforma scolastica (SVHS)
- Associazione Svizzera per lo Sport nelle Scuole (SVSS)
- I corsi specifici per insegnanti delle classi ridotte, per insegnanti di pedagogia curativa e per logopedisti che sono stati riconosciuti dal Dipartimento (la richiesta di riconoscimento del corso va fatta al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli Grigioni italiane possono frequentare corsi nella loro lingua anche fuori cantone o all'estero. (Informazione e richieste di riconoscimento devono essere fatte al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Vengono riconosciute anche le frequenze a corsi per i quadri scolastici, l'attività come direttore di corsi di aggiornamento, l'attività in seno alle commissioni nominate dal Governo per l'aggiornamento dei programmi.
- In casi motivati possono essere riconosciuti anche altri corsi (Richiesta di riconoscimento al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).

## 3. Contenuti dei corsi

Allo scopo di ottenere un aggiornamento il più completo e diversificato possibile, che dovrà poi fornire ricchi impulsi per l'insegnamento, i maestri vengono richiesti di non scegliere unicamente l'argomento che preferiscono, ma di variare tra queste tre possibilità:

### 1. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di rimettere a fuoco la posizione dell'insegnante e di intensificare i rapporti dello stesso con gli allievi, i colleghi, i genitori e le autorità.

## *II. Basi tecniche, metodiche e didattiche*

Questi corsi hanno lo scopo di permettere una continua analisi del lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. Il processo educativo viene migliorato anche attraverso l'acquisizione di nuove conoscenze.

## *III. Basi musicali, artistiche e sportive*

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare le creatività artistiche nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Si intendono inoltre migliorare le competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisico-sportiva. Inoltre questi corsi dovrebbero rappresen-  
tare un concreto contributo alla preparazione diversificata del maestro, senza dimenticare la sua salute e il suo entusiasmo.

## **4. Costi**

I costi derivanti dai corsi di aggiornamento (direzione del corso, locali, ecc.) vanno – a differenza di quanto finora valido – di regola completamente a carico del Cantone (ad eccezione di spese straordinarie per materiali speciali). Essendo nell'interesse dei Comuni che i docenti siano aggiornati, ci si deve attendere un contributo finanziario anche da parte degli enti organizzatori della scuola, che corrisponda all'indennità delle spese previste nell'ordinanza cantonale per il personale. Per i comuni sotto conguaglio finanziario queste spese vengono riconosciute.

## **5. Inosservanza dell'obbligo di frequenza**

Gli insegnanti che – malgrado un sollecito da parte del Dipartimento dell'educazione – non osservano l'obbligo di frequenza dei corsi, verranno annunciati dal Dipartimento alle Autorità Scolastiche, con copie al competente Ispettore scolastico. Le educatrici che non osserveranno l'obbligo di frequenza verranno annunciate alle Autorità di sorveglianza.

## **6. Entrata in vigore**

Queste Linee direttive entrano in vigore con l'inizio dell'anno scolastico 1990/91 ed hanno validità per la durata di tre anni.

## Pflichtkurse

### Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

## Corsi obbligatori

### Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

## Pflichtkurse 1992/93

Kurs	Zeit	Ort	Region	kurspflichtig
Turnberaterkurs: Thema «Der Turnberater – Dein Freund und Helfer»	15./16. September 1992	Tiefencastel	ganzer Kanton	alle Turnberater
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	April 1993 Mai 1993	Laax Chur	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunter- richt erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben	2 Tage im November 1992 1 Tag im März 1993		Schulbezirk Surselva	Alle Reallehrer und alle Sekundar- lehrer phil. I sowie alle Sekundar- lehrer phil. II. die Deutschunterricht erteilen.
Koedukatives Handarbeiten in der 1.-3. Klasse (Handarbeit textil und Werken	3 x 2 Tage ab Februar 1993 (Kursausschreibung folgt)	verschiedene Orte in den Inspektorats- bezirken (Kursaus- schreibung folgt)	ganzer Kanton	Alle Primarlehrer(-innen), die an einer 1.-4. Primarklasse unterrichten. Alle Handarbeitslehrerinnen.
Corso obbligatorio per tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico			Bregaglia/Moesano/ Poschiavo	Tutti i maestri di secondaria e i maestri di avviamento pratico

## Pflichtkurse 1992/93

Kurs	Zeit	Ort	Region	kurspflichtig
Psychomotorik	4. November 1992	Zernez	Engadin/Münstertal/Bergün	alle Kindergärtnerinnen
Einführung in die neuen Lehrpläne für die Real- und Sekundarschule	Frühling 1993	verschiedene Orte in den Inspektoratsbezirken	ganzer Kanton	Alle Real- und Sekundarlehrer alle Hauswirtschaftslehrerinnen alle Handarbeitslehrerinnen, die auf der Real- und/oder Sekundarstufe unterrichten
Musik im Turnunterricht		Chur	ganzer Kanton	Alle an der Volksschule tätigen Turn- und Sportlehrer
Introduzione nel testo didattico « <i>Deutsch-Mobil</i> »	autunno 1992		Bregaglia/Moesano/ Poschiavo	Tutti i maestri della scuola elementare 5 e 6 classe

- Bitte beachten: Die Bezeichnung «A» schliesst alle Stufen ein, also auch die Kindergärtner/-innen

**Kurse im Baukastenprinzip** 15

Einführung des neuen Lehrplans für die Primarschulen	17
Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» Schuljahr 1992/93	18

**Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung**

Kurs 135	Suchtprävention in der Schule – ja, aber wie? (1–9)	20
Kurs 129	Praxisberatung im Kindergarten	20
Kurs 137	Inzest im Kindergarten und in der Schule (KG, 1–2)	21
Kurs 115	Kinesiologie für Legasthenietherapeuten/-innen	21
Kurs 138	Kinesiologie für Legasthenietherapeuten/-innen: Vertiefung und Erweiterung	21
Kurs 3	NLP und Kinesiologie für die Schule (A)	22
Kurs 116	Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr – und Ännchen? (1–9)	22
Kurs 117	Einführung in die Informatik (A)	22
Kurs 118	Der Computer als Denkzeug im Geometrieunterricht der Oberstufe	23
Kurs 119	Integration des Computers in das geometrisch-technische Zeichnen (O)	23
Kurs 140	Grundbildung in Informatik (A)	23
Kurs 120	Der Computer als Hilfsmittel in Unterrichtsprojekten (O)	24
Kurs 4	Informatik: Anwenderkurs: Block I: Datentransfer und Sporttagauswertung; Block II: Layout	24
Kurs 82	HORS-SOL KULTUREN (HWL)	25

**Unterrichtsgestaltung**

Kurs 122	Vollwertküche (HWL)	26
Kurs 144	Mikrowellen-ABC (HWL, AL)	26
Kurs 87	Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)	26
Kurs 59	Schwierigkeiten im Lehr- und Lernbereich Mathematik (A)	26
Kurs 89	Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 1. Teil	27
Kurs 90	Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil	27
Kurs 91	Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 1. Teil	27
Kurs 92	Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil	28
Kurs 93	Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 1. Teil	28

			Seite
Kurs	94	Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 1. Teil	28
Kurs	95	Wege zur Mathematik 5. Klasse: Geometrie (Einführung)	29
Kurs	34	Wir streifen durch den Wald (4–6) (Kurs 3 des Baukastens «Naturkunde»)	29
Kurs	123	Erde – braune Schicht voller Wunder (KG, 1–9) (Kurs 1 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	29
Kurs	124	Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9) (Kurs 2 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	30
Kurs	1	Feuer – Freund und Feind des Menschen (KG, 1–9) (Kurs 3 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	30
Kurs	2	Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9) (Kurs 4 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	31
Kurs	133	Erde-Luft-Feuer-Wasser: Wir stellen diese Elemente mit Theater und Tanz dar (A) (Kurs 5 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	31
Kurs	96	Heimatkundliche Wanderung Breil/Brigels-Waltensburg- Jörgenberg (A)	31
Kurs	136	Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft (O) (Kurs 2 des Baukastens «Biologie»)	32
Kurs	125	Bündner und Eidgenossen: Nation und Nationalismus im Kleinstaat des 19. Jahrhunderts (A)	32
Kurs	126	3 × 3 = 3: Einführung zum neu gefüllten Museumskoffer	33

### **Musisch-kreative Kurse**

Kurs	142	Singen und Musik: Der neue Lehrplan für die Primarschulen öffnet neue Wege: Praktische Einführung (1–6) (Chur)	34
Kurs	143	Themenzentriertes Theater im Kindergarten: Fortsetzung	35
Kurs	139	Singen und Musik: Der neue Lehrplan für die Primarschulen öffnet neue Wege: Praktische Einführung (1–6) (Illanz und Schiers)	35

	Seite
<b>Gestalterisch-handwerkliche Kurse</b>	
Kurs 98	Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL) (Chur) 36
Kurs 99	Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL) (Danis) 36
Kurs 100	Schönes Stricken (Jaquard Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL) 36
Kurs 128	Ledernähkurs (Fortsetzung) (AL) 37
Kurs 145	Patchwork/Applikationen (AL) 37
Kurs 146	Scherenschnitte (AL, A) 37
Kurs 104	Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel und Ritzzeichnung) (4-6) (Klosters) 37
Kurs 105	Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel und Ritzzeichnung) (4-6) (Illanz) 38
Kurs 106	Drachen mit Charakter: Ein flinker David aus Indien, ein mächtiger Goliath aus Japan (4-9) 38
<b>Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung</b>	
Kurs 109	Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe 39
Kurs 132	Spielerziehung Unihockey: Spielregeln, Spielformen, Aufbauformen (A) 39
<b>Regionalkurse «Sport auf Aussenanlagen»</b>	
40	
<b>15. Bündner Sommerkurswochen 1992</b>	
42	
<b>Intensivfortbildung der EDK-Ost</b>	
46	

## Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

– bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
– bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
– bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 Teilnehmer
– in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer
  
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
  - 2.1 Die Ansätze betragen
    - bis 1 Tag Fr. 20.—
    - 2 Tage Fr. 40.—
    - 3 Tage Fr. 50.—
    - 4 Tage Fr. 60.—
    - 5 Tage Fr. 70.—
  
  - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
    - Krankheit
    - schwere Krankheit in der Familie
    - Todesfall in der Familie
    - Tätigkeiten in Behörden
    - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
  
  - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
    - Sommerkurse: 1. Juni
    - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
  
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

## Regole per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:

– per i corsi estivi	10 partecipanti
– per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi)	8 partecipanti
– per tutti gli altri corsi nella regione di Coira (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 partecipanti
– per le altre regioni	8 partecipanti
  
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
  - 2.1 L'indennizzo comporta:

fino a 1 giorno fr. 20.—
fino a 2 giorni fr. 40.—
fino a 3 giorni fr. 50.—
fino a 4 giorni fr. 60.—
fino a 5 giorni fr. 70.—
  
  - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
    - una malattia
    - una grava malattia in famiglia
    - un caso di decesso in famiglia
    - attività in veste di autorità
    - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
  
  - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:

– corsi estivi:	1. giugno
– gli altri corsi:	entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
  
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

## Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
4.-6. Primarklasse	Naturkunde

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
9./16. März 1992	Der Tümpel als Unterrichtsthema Alfons Casutt, Domat/Ems (Kurs Nr. 16)

6. Mai 1992	Themakreis «Fledermäuse» Peter Flury, Igis (Kurs Nr. 33)
-------------	--

16. September 1992 + evtl. 1 Nach- mittag im Mai 93	Wir streifen durch den Wald Flurin Caviezel, Chur (Kurs Nr. 34)
--	---

## Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Kindergarten, 1.–9. Schuljahr	<b>Umwelterziehung</b> Erde – Luft – Feuer – Wasser (Aufgrund der grossen Nachfrage wird dieser Kurs 1992/93 nochmals angeboten!)

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
9. September 1992	Erde – braune Schicht voller Wunder Dr. R. Manzanell, Bonaduz; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 123)

4./11. November 1992	Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen O. Lardi, Domat/Ems; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide (Kurs Nr. 124)
----------------------	---

20. Januar 1993	Feuer – Freund und Feind des Menschen Dr. J. P. Müller, Chur; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 1)
-----------------	---

17./24. März 1993	Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen I. Stillhard, Trimmis; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide (Kurs Nr. 2)
-------------------	--

21. Sept. 1992 30. Nov. 1992 1. Febr. 1993 5. April 1993	Erde – Luft – Feuer – Wasser Wir stellen sie dar. Wir bespielen sie. (Themenzentriertes Theater, TZT) U. A. Gisi, Chur (Kurs 133))
---	---

# Einführung des neuen Lehrplanes für die Primarschulen

## Fachbereich: Singen/Musik

Region	Kursort	Kurstermin	Arbeitszeit	Kursleitung
Surselva Prättigau/Davos (Kurs 139)	Ilanz Schiers	30. Sept. 92 4. Nov. 92	08.30 – 16.45 Uhr	Klaus Bergamin, Davos-Platz Norbert Capeder, Lumbrein Ursin Defuns, Trun Tina Deplazes, Surcuolm Urs Giger, Grüsch
Chur und Umgebung (Kurs 142) Hinterrheintäler	Chur Thusis	2./9./16./23. Sept. 1992 Januar 1993	17.00 – 20.00 Uhr	Raimund Alig, Chur Luzius Hassler, Chur Guido Alig, Igis Peter Candrian, Chur Normanda Fehr, Andeer
Engadin/Münstertal		Herbst 1992		Jachen Janett, La Punt-Chamues-ch Annatina Guidon, La Punt- Chamues-ch Curdin Linsel, Zernez Barbara Zraggen, La Punt-Chamues-ch Ladina Zisler, La Punt-Chamues-ch
Bregaglia Mesolcina Poschiavo	in preparazione			

## Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Schuljahr 1992/93

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
15./16. September 1992	Obligatorischer Turnberaterkurs «Der Turnberater, Dein Freund und Helfer»	Lenzerheide	Sportamt GR / STK GR	Vorbereitung der Jahresthemen (zählt als J+S-FK Fitness)
16. September 1992	Spielerziehung «Unihockey» (Kurs Nr. 132)	Chur	TSLK	Giacometti TH 13.30–17.00
Oktober/November 1992	Einlaufen + Einturnen mit und ohne Musik		LTV	
18. November 1992 und 25. Januar 1993	«Nochmals... Sitzen als Belastung!» Der bewegte Unterricht	Bonaduz / Zernez	Sportamt GR / STK GR	jeweils Mittwoch 10.00–17.00 Uhr
November / Dezember 1992	Langlaufen (Skicross / Skating)	Davos	LTV	
Dezember 1992 bis April 1993	<i>Schwimmen</i> Einführung ins neue, überarbeitete Lehrmittel	Chur, Davos, Tiefencastel, Sedrun, Zernez, Poschiavo, Laax, Scuol	Sportamt GR / STK GR	jeweils Kurstag 09.30–17.00 Uhr
4.–6. Januar 1993	<i>Skifahren</i> – Wie gestalte ich einen Skinachmittag, Verbesserung der persönlichen Skitechnik	Arosa Hotel Seehof	Sportamt GR / STK GR	Für J+S-Leiter Skifahren zählt der Kurs als FK

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
10. Februar 1993	Musik im Turnunterricht	Chur	TSLK	Obligatorisch für Turnlehrer der Volksschulstufen
Mai 1993	<i>Orientierungslauf</i> auf dem Schulhausareal		LTV	
Juli 1993	Sommersportwoche	Zuoz oder Samedan	Sportamt GR / STK GR	Im Rahmen der Schweizerischen Lehrerkurse 1993
August 1993	Sommerbergtouren-Leiterkurs (Gewicht: Bergwandern)		LTV	

## Kurs 135

### Suchtprävention in der Schule – ja, aber wie? (1–9)

#### Leiter

Silvio Sgier  
Maltesergasse 2, 7000 Chur

#### Zeit

##### 1. Teil:

Dienstag, 27. Oktober 1992

17.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch, 28. Oktober 1992

13.30 bis 17.00 Uhr und

18.30 bis 20.00 Uhr

##### 2. Teil:

Dienstag, 10. November 1992

17.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch, 11. November 1992

13.30 bis 17.00 Uhr und

18.30 bis 20.00 Uhr

*Ort:* Sta. Maria

#### Programm

Sucht fällt nicht einfach vom Himmel. Erfahrungen und Erlebnisse prägen unser Bewusstsein und bestimmen unsere Gefühle und unser Verhalten.

Die Neigung zu Suchtverhalten ist nur über die ganze Persönlichkeit des Schülers, der Schülerin zu beeinflussen und nicht lediglich über seine kognitive Urteilsfähigkeit.

Wo und wie aber kann Suchtprävention in der Schule ansetzen?

Folgende Einheiten bilden die Schwerpunkte der gemeinsamen Kursarbeit:

- Suchtphänomene im Alltag
- Von der Schwierigkeit, geniessen zu können
- Bedingungen und Ursachen für das Suchtverhalten
- Vorbeugen oder vom Umgang mit Spannungen und Konflikten
- Möglichkeiten und Grenzen der unspezifischen Suchtprävention

im Schulalltag

- Hilfsmittel für die spezifische Suchtprävention mit Schülern und Schülerinnen

*Kursgeld:* Fr. –,-

*Anmeldefrist:* 3. Oktober 1992

---

## Kurs 129

### Praxisberatung im Kindergarten

#### Leiter

Peter Hinnen, Vazerogasse 1,  
7000 Chur

#### Zeit

10 Abende im Abstand von 2 bis 3

Wochen ab 11. November 1992

(Daten nach Absprache mit den Teilnehmer/innen) 20.00 bis 22.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Programm

Praxisberatung meint Arbeit an der Arbeit. Die Teilnehmer/innen bringen Themen aus ihrer Tätigkeit als Kindergärtner/in, die sie beschäftigen, in die Praxisberatung ein. Gemeinsam denken wir darüber nach und probieren in spielerischer Form mögliche Lösungen aus. Bearbeitete Themen können alle Bereiche der Arbeit betreffen: Der Umgang mit einzelnen Kinder, das Verhalten der ganzen Kindergruppe gegenüber, der Kontakt mit Eltern Kolleg/innen und Behörden etc.

*Kurskosten:* Fr. –,-

*Anmeldefrist:* 16. Oktober 1992

### **Kurs 137**

#### **Inzest im Kindergarten und in der Schule (KG, 1-2)**

*Leiterin*

Maria Filli, Palu 18, 7023 Haldenstein

*Zeit*

Mittwoch, 30. September 1992  
13.30 bis 16.30 Uhr und  
18.00 bis 21.00 Uhr

*Ort:* Tiefencastel

*Programm*

Immer mehr sind Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen mit dem Verdacht der sexuellen Ausbeutung in ihrem Schulalltag konfrontiert.

In diesem Kurs wollen wir uns mit dem Thema auseinandersetzen. Wie können wir mit dem Verdacht umgehen? Was löst es bei uns aus? Wie sollen wir uns dem Kind gegenüber verhalten?

*Kursgeld:* Fr. --

*Anmeldefrist:* 10. September 1992

---

### **Kurs 115**

#### **Kinesiologie für Legasthenietherapeuten/-innen**

*Leiterin*

Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

*Zeit*

12./13./14. August 1992  
08.45 bis 11.45 Uhr und  
14.00 bis 17.15 Uhr

*Ort:* Zernez

*Programm*

Mit Hilfe der Kinesiologie lernen wir Energieblockaden aufspüren und beheben. Bei Legasthenikern handelt es sich oft um Blockaden im visuellen, auditiven oder emotionalen System. Im Kurs sind Elemente aus

One Brain, EDU-Kinesthetic und PHP I-III so kombiniert und herausgelesen, dass sie direkt in der Therapie angewendet werden können (also für Anfänger/innen und Erfahrene gedacht).

*Kurskosten*

Fr. 30.- für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:* 26. Juni 1992

---

### **Kurs 138**

#### **Kinesiologie für Legasthenietherapeuten/-innen: Vertiefung und Erweiterung**

*Leiterin*

Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

*Zeit*

Landquart: Dienstag,  
3./10./17./24. November 1992  
20.00 bis 22.00 Uhr  
Illanz: Samstag,  
13./20./27. März 1993  
09.00 bis 12.00 Uhr

*Orte:* Landquart / Illanz

*Programm*

Sicherlich sind in der Praxis Fragen aufgetaucht, Unsicherheiten entstanden. Im Kurs wird manches geklärt, aber auch erweitert, so dass der Ordner optimal genutzt werden kann. Zielorientiert arbeiten sollte nun für alle möglich werden.

*Bitte beachten:*

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an!

*Kursgeld*

Fr. 10.- für Kursunterlagen

*Anmeldefrist*

Landquart: 5. Oktober 1992  
Illanz: 17. Februar 1993

### **Kurs 3**

#### **NLP und Kinesiologie für die Schule (A)**

*Leiterin*

Maria Schmid, Rigastrasse 7,  
7000 Chur

*Zeit*

Dienstag, 12./19./26. Januar 1993,  
2./9./16. Februar 1993  
20.00 bis 22.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Nachdem wir die Grundideen des Neuro Linguistischen Programmierens (NLP) und der Kinesiologie kennengelernt und deren Bedeutung für das schulische Lernen dargestellt haben, beschäftigen wir uns eingehender mit den besonderen Hilfen, welche die beiden Ansätze für die Schule anbieten.

*Kursgeld*

Fr. 30.– für Kursunterlagen

*Anmeldefrist*

14. Dezember 1992

---

### **Kurs 116**

#### **Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr – und Ännchen? (1–9)**

*Leiterinnen*

Ingrid Rusterholz,  
Mönchbergstrasse 10, 4053 Basel  
Hannah Wicki,  
Bläsiring 152; 4057 Basel

*Zeit*

Mittwoch, 23. September 1992  
13.30 bis 19.45 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

*Sexistische Kinderbücher und Lehrmittel – was fangen wir damit an?*

Entdecken und wahrnehmen; hinterfragen und entwickeln. Für eine gerechtere (Unterrichts) Sprache. Ein praktischer Lehrgang.

(Dieser Kurs ist aus einem Workshop des Worlddidac-Kongresses «Frauen und Männer im Aufbruch ins dritte Jahrtausend» hervorgegangen).

*Kurskosten*

Fr. 30.– für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:* 29. August 1992

---

### **Kurs 117**

#### **Einführung in die Informatik (A)**

*Leiter*

Walter Eschmann,  
Neubuchstrasse 32, 7000 Chur

*Zeit*

10 Abende nach den Herbstferien  
1992 (s. Schulblatt Nr. 1/92)  
jeweils 19.00 bis 22.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Einführung

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:  
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:  
Betriebssysteme  
Programmiersprachen  
Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware

zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV/-
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden MS-DOS-Computer eingesetzt

*Kursgeld*

Fr. 50.- für Kursunterlagen (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

*Anmeldefrist:* 3. Oktober 1992

---

### **Kurs 118**

#### **Der Computer als Denkzeug im Geometrieunterricht der Oberstufe**

*Leiter*

Markus Romagna,  
Wingertsplona, 7204 Untervaz

*Zeit*

Mittwoch, 28. Oktober 1992  
14.00 bis 19.00 Uhr

*Ort:* Untervaz

*Programm*

1. Das Programm Cabri Géomètre kennenlernen (praktische Übungen)
2. Didaktisch methodische Grundlagen für den Einsatz von Cabri Géomètre (Referat, Diskussion)
3. Den Einsatz des Programmes erleben und üben (konkrete Beispiele)  
Arbeitsschwerpunkt: empirisches Entdecken der fundamentalen Beziehungen und Gesetze der Planimetrie und planimetrisches Konstruieren

Der Kurs wird auf Apple Macintosh durchgeführt.

*Kurskosten*

Fr. 10.— für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:* 3. Oktober 1992

### **Kurs 119**

#### **Integration des Computers in das geometrisch-technische Zeichnen (O)**

*Leiter*

Markus Romagna,  
Wingertsplona, 7204 Untervaz

*Zeit*

Mittwoch, 11. November 1992  
14.00 bis 19.00 Uhr

*Ort:* Untervaz

*Programm*

Anhand konkreter Beispiele werden erörtert:

1. Didaktische-methodische Grundlagen und Anregungen zum Computereinsatz im GTZ
2. Möglichkeiten und Grenzen des Programmes MacDraw im GTZ (Durchführung von exemplarischen Übungen)

Der Kurs wird auf Apple Macintosh durchgeführt.

*Kurskosten*

Fr. 10.— für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:* 26. Oktober 1992

---

### **Kurs 140**

#### **Grundbildung in Informatik (A)**

*Leiter*

Markus Romagna,  
Wingertsplona, 7204 Untervaz

*Zeit*

Mittwoch, 25. November 1992  
14.00 bis 19.00 Uhr

*Ort:* Untervaz

*Programm*

Die Schulinformatik hat die Aufgabe, nicht nur die technischen, sondern v.a. auch die erzieherischen Aspekte des gesellschaftlichen Wandels im

Informationszeitalter zu beachten. Was sind nun aber sinnvolle und geeignete Inhalte einer allgemeinen Grundbildung in Informatik im Hinblick auf die Welt von morgen?

An diesem Kursnachmittag wird versucht, invariante Inhalte einer Grundbildung in Informatik zu definieren und zu diskutieren. Ideen für die praktische Umsetzung werden entworfen und Hilfsmittel vorgestellt.

**Kursziele:**

- a) Sensibilisierung der Kursteilnehmer/-innen für Aspekte einer erzieherischen Grundbildung in Informatik jenseits von Bedienungsanleitungen.
- b) Begründung der Bereitschaft und Kompetenz, diese Aspekte in den schulischen Alltag, insbesondere in die Computerarbeit, einfließen zu lassen.

**Kursgeld**

Fr. 10.— für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:** 31. Oktober 1992

---

## **Kurs 120**

### **Der Computer als Hilfsmittel in Unterrichtsprojekten (O)**

**Leiter**

Markus Romagna,  
Wingertsplona, 7204 Untervaz

**Zeit**

Mittwoch, 9. Dezember 1992  
14.00 bis 19.00 Uhr

**Ort:** Untervaz

**Programm**

Im Gruppen- und Projektunterricht («Werkstattunterricht») kann der Computer ein nützliches und attraktives Hilfsmittel sein. An diesem Kursnachmittag werden von verschiedenen Referenten

Unterrichtsprojekte vorgestellt, in denen der Computer als zentrales Werkzeug zum Einsatz kam. Anschliessend erarbeiten die Kursteilnehmer(innen) in Kleingruppen eigene, situationsgerechte Projektideen und arbeiten sie zu einer Rohform aus (Computer der Marke Apple Macintosh stehen zur Verfügung). Es wird diskutiert, wie Aspekte aus dem Kurs «Grundbildung in Informatik» (s. Kursausschreibung) in die Projektideen einfließen können, denn die Schule in der Informationsgesellschaft darf die Informatik nicht auf den Werkzeugcharakter des Computers reduzieren. Zum Schluss werden die Projektideen kurz vorgestellt und allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern zur individuellen Weiterbearbeitung auf Diskette ausgehändigt.

**Kurskosten:** Fr. —.—

**Anmeldefrist:** 3. Oktober 1992

---

## **Kurs 4**

### **Informatik: Anwenderkurs: Block I: Datentransfer und Sporttagauswertung; Block II: Layout**

**Leiter**

Block I: Josef Vogel  
Gulerstrasse 22 A, 7320 Sargans  
Block II: Roland Grigioni  
Gassa surò, 7013 Domat/Ems

**Zeit**

Block I: Dienstag, 26. Januar,  
2./9. Februar 1993  
Block II: Dienstag, 16. Februar,  
9./16./23./30. März, 6. April 1993  
18.30 bis 21.30 Uhr

**Ort:** Chur

**Programm**

Voraussetzung: Computer-Kenntnisse auf Apple-Macintosh (Grundkurs)

### *Blockkurs I (3 Abende)*

- Erstellen einer Klassenliste im Datenbankprogramm Filemaker pro neuster Programmversion (verschiedene Layouts, z.B. Adresskleber, Telefonliste usw.)
- Datentransfer in Tabellenkalkulationsprogramm Excel für Notenverwaltung / Sporttagauswertung (Excel) usw.
- Datentransfer in Schreibprogramm Write 2 zur Erstellung von Serienbriefen (Elternabend usw.)

### *Blockkurs II (5 Abende)*

RagTime ist der perfekte Alleskönner unter den Programmen und daher eine grosse Hilfe für den Lehrer. Trotz seiner Vielseitigkeit ist es – wie die meisten Programme auf dem Macintosh – leicht zu erlernen und begeistert den Anfänger ebenso wie den anspruchsvollen Profi. Es unterstützt den Lehrer bei seiner täglichen Arbeit:

- Text:  
Von der einfachen Mitteilung bis zum Serienbrief an Eltern oder Vereinsmitglieder.
- Layout:  
Bilder können bearbeitet und in Text eingebunden werden, RagTime bietet hervorragende Werkzeuge für die Gestaltung perfekter Arbeitsblätter, Einladungen oder gar einer professionellen Schülerzeitung.
- Tabellenkalkulation:  
Das Rechenblatt ermöglicht die Noten- und Sporttagverwaltung und bietet auch verschiedenste Funktionen für komplizierte mathematische Berechnungen. Die Resultate lassen sich auf einfachste Weise als Kuchen-, Balken- oder Liniendiagramme darstellen.

Im ersten Teil des Kurses lernen wir die vielfältigen Möglichkeiten von RagTime kennen. Anschliessend

arbeiten wir nach unseren persönlichen Bedürfnissen.

*Wichtig:* Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welchen Blockkurs Sie besuchen möchten!

*Kursgeld:* Fr. 50.– für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:* 31. Dezember 1992

---

### **Kurs 82**

#### **HORS-SOL KULTUREN, eine ökologische Bilanz (HWL)**

##### *Leiter*

Christian Gysi, Eidg. Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau, 8820 Wädenswil

##### *Zeit*

Mittwoch, 11./18. November 1992  
14.00 bis 17.00 Uhr

##### *Ort*

11. November: Wädenswil  
18. November: Chur

##### *Programm*

s. Schulblatt Nr. 1/92

##### *Kursgeld*

evtl. Kosten für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:* 12. Oktober 1992

# Unterrichtsgestaltung

## Kurs 122

### Vollwertküche (HWL)

#### Leiterin

Frau Jovita Brändli,  
Cadonastrasse 42, 7000 Chur

#### Zeit

Mittwoch, 28. Oktober, 4./11. und  
evtl. 18. November 1992  
15.00 bis 20.00 Uhr

#### Ort: Chur

#### Programm

- Was ist Vollwertküche?
- Schnelle und einfache Vollwertgerichte
- Festliche Vollwertgerichte
- Vollwertgebäcke
- Fleisch in der Vollwertküche

#### Materialkosten

ca. Fr. 50.- je nach Aufwand

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

---

## Kurs 144

### Mikrowellen-ABC (HWL, AL)

#### Leiterin

Regula Tillessen  
Rüfiwisweg 2, 7203 Trimmis

#### Zeit

Mittwoch, 16. September 1992  
14.30 bis 17.00 Uhr

#### Ort: Chur

#### Programm

- Kennenlernen von verschiedenen Geräten und Modellen
- Möglichkeiten und Grenzen des Kochens mit Mikrowellen

#### Kurskosten

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 14. August 1992

## Kurs 87

### Treffpunkt Sprache: Einführung (4-6)

#### Leiter

Dr. Bruno Good, Autor des Lehrmittels, Bei der Post, 8469 Guntalingen und amtierende Lehrkräfte

#### Zeit

Mittwoch, 16. September 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

#### Ort: Chur

#### Programm

Der Kurs bietet im Sinn einer Starthilfe eine Einführung in das Sprachlehrmittel «Treffpunkt Sprache» 4-6. Dabei soll einerseits gezeigt werden, auf welchen konzeptuellen Grundlagen das Lehrmittel beruht und wie sich sprachdidaktische Leitvorstellungen in der Gestaltung von «Treffpunkt Sprache» konkret niederschlagen. Andererseits werden Erprobungslehrer, die schon längere Zeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» arbeiten, von ihren Erfahrungen berichten und Möglichkeiten vorstellen, wie das Lehrmittel im Unterricht eingesetzt werden kann.

Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Sprachlehrmittel und wird darum dringend empfohlen.

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 24. August 1992

---

## Kurs 59

### Schwierigkeiten im Lehr- und Lernbereich Mathematik (A)

#### Leiterin

Margret Schmassmann  
Fichtenstrasse 21, 8032 Zürich

*Zeit*

Mittwoch, 19./26. August  
2. September 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

- Was ist Mathematik? / Was ist Dyskalkulie?
- Der mathematische Lernprozess zwischen Realität und Abstraktion (anhand verschiedener mathematischer Gebiete wie Zahlbegriff, Operationsverständnis, Dezimalsystem)
- Hilfe aufgrund von Fehleranalysen: Material und Methoden
- Üben oder Automatisieren
- Prävention
- Kontakte mit Eltern, Therapeut/innen

*Kurskosten:* Fr. 40.—

*Anmeldefrist:* 30. Juni 1992

---

**Kurs 89**

**Wege zur Mathematik 1. Klasse:  
Einführungstag 1. Teil**

*Leiterin*

Annelis Calonder, Nordstrasse 292  
8037 Zürich

*Zeit*

Mittwoch, 9. September 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

- Einblick in die Quartalpläne 1+2, in welchen folgende Themen behandelt werden:
  1. Sortieren
  2. Relationen
  3. Von der Länge + Menge zur Zahl
  4. Zahlbegriff
  5. log. Blöcke
- Elternarbeit
- Spielformen für den Zahlenbegriff

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

*Kurskosten:* Fr. —.—

*Anmeldefrist:* 15. August 1992

---

**Kurs 90**

**Wege zur Mathematik 2. Klasse:  
Einführungstag 1. Teil**

*Leiterin*

Annelis Calonder, Nordstrasse 292  
8037 Zürich

*Zeit*

Mittwoch, 30. September 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bei 100 wird berücksichtigt.

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

*Kurskosten:* Fr. —.—

*Anmeldefrist:* 5. September 1992

---

**Kurs 91**

**Wege zur Mathematik 3. Klasse:  
Einführungstag 1. Teil**

*Leiter*

Peter Caflisch, Haus Guijus  
7265 Davos Laret

*Zeit*

Mittwoch, 26. August 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

- Halbjahresprogramm:
  - Übersicht
  - Wochenziele
- Schwerpunkt:
  - Zahlenraumerweiterung
  - Einsatz der neuen Rechenformen und -hilfen

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

*Kurskosten:* Fr. --

*Anmeldefrist:* 7. August 1992

---

**Kurs 92**

**Wege zur Mathematik 4. Klasse:  
Einführungstag 1. Teil**

*Leiter*

Peter Cafilisch, Haus Guijus  
7265 Davos Laret

*Zeit*

Mittwoch, 9. September 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

- Zahlenraumerweiterung
- Einführung der schriftlichen Operationen
  - Addition
  - Subtraktion
  - Multiplikation
- Rechnen und Anwenden von
  - Flussdiagramm
  - Rechenbaum
  - Stern

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

*Kurskosten:* Fr. --

*Anmeldefrist:* 15. August 1992

**Kurs 93**

**Wege zur Mathematik 5. Klasse:  
Einführungstag 1. Teil**

*Leiter*

Walter Bisculm, Lehrer  
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

*Zeit*

Mittwoch, 2. September 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Wir wollen ein Arbeitsprogramm für das erste Halbjahr 1992/93 erarbeiten. Dabei werden vor allem berücksichtigt:

- Erweiterung des Zahlenraums
- Dezimalbrüche (Arbeitsprogramm)
- Kopfrechnen (Halbjahresprogramm)
- persönliche Bedürfnisse der Teilnehmer

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

*Kurskosten:* Fr. --

*Anmeldefrist:* 10. August 1992

---

**Kurs 94**

**Wege zur Mathematik 6. Klasse:  
Einführungstag 1. Teil**

*Leiter*

Walter Bisculm, Lehrer  
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

*Zeit*

Mittwoch, 9. September 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Schwerpunkte:

- Flächenberechnungen

- Bruchrechnen
  - erweitern
  - kürzen
  - gleichnamig machen
- von Seite 3 bis 52
- von AB 1 bis A 15

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

*Kurskosten:* Fr. --

*Anmeldefrist:* 15. August 1992

### **Kurs 95**

#### **Wege zur Mathematik 5. Klasse: Geometrie (Einführung)**

##### *Leiter*

Walter Bisculm, Lehrer,  
Saluferstrasse 38, 7000 Chur  
Dr. Adolf Kriszten, Boldern-  
strasse 53, 8700 Männedorf

##### *Zeit*

Mittwoch, 26. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

##### *Programm*

Der Kurs richtet sich an Kolleginnen und Kollegen der 5. Klasse, die mit dem neuen Lehrmittel «Wege zur Mathematik 5/6, Geometrie» arbeiten wollen.

Im 1. Kursteil befassen wir uns mit:

- Körper
- Quadratgitter
- Abstände
- Netze

Im Mittelpunkt des Kurses steht die praktische Arbeit mit dem Lehrmittel.

Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Geometrielehrmittel und wird darum dringend empfohlen!

*Kurskosten:* Fr. --

*Anmeldefrist:* 8. August 1992

### **Kurs 34**

#### **Wir streifen durch den Wald (4-6)** (Kurs 3 des Baukastens «Naturkunde»)

##### *Leiter*

Flurin Caviezel, Kreuzgasse 43  
7000 Chur

##### *Zeit*

Mittwoch, 16. September 1992  
und evtl. 1 Nachmittag im Mai 1993  
14.00 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

##### *Programm*

Erleben der Natur mit allen Sinnen  
(im Gebiet Kleinwaldegg-Fürsten-  
wald-Waldhausstall)

*Kurskosten:* Fr. --

*Anmeldefrist:* 31. August 1992

### **Kurs 123**

#### **Erde – braune Schicht voller Wunder (KG, 1-9)**

(Kurs 1 des Baukastens  
«ERDE-LUFT-FEUER-WASSER»)

##### *Leiter*

Dr. Ralf Manzanell,  
Via Plazzas 11, 7402 Bonaduz  
Christine Bättig,  
Usserdorf 26, 7023 Haldenstein  
Daniel Müller,  
Alpweg 2, 7307 Jenins  
Georg Weber,  
Giacomettistrasse 112, 7000 Chur

##### *Zeit*

Mittwoch, 9. September 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:* Chur

##### *Programm*

- Experimente im Freien:
- Aufbau des Bodens
- Leben im Boden

- Anregende Experimente im Schulzimmer
- Pflanzliches und tierisches Leben im Boden

*Kurskosten:* Fr. -,-

*Anmeldefrist:* 17. August 1992

---

### **Kurs 124**

#### **Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9)**

(Kurs 2 des Baukastens  
«ERDE–LUFT–FEUER–WASSER»)

##### *Leiter*

Otmaro Lardi,  
Via Calundis 35, 7013 Domat/Ems  
Walter Christe,  
Rossbodenstrasse 43, 7015 Tamins  
Martin Conrad,  
Ruchenbergstrasse 22, 7000 Chur  
Marianne Parpan, 7078 Lenzerheide

##### *Zeit*

Mittwoch, 4./11. November 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:* Chur

##### *Programm*

Die Luft ist für Pflanzen, Tiere und Menschen lebensnotwendig. Mit Experimenten, Beobachtungen in der Natur und praktischen Anwendungen zeigen wir die Auswirkung dieses Elementes auf unsere Umwelt

##### *Kursinhalte*

###### 1. Teil:

- einfache physikalische Versuche
- biologische und meteorologische Beobachtungen in der Natur
- Windspiele und Windmessgeräte

###### 2. Teil:

- einfache chemische Versuche
- biologische und ökologische Beobachtungen in der Natur

- Luftschadstoffe (evtl. Besichtigung der Messstation in Chur)

*Kurskosten:* Fr. -,-

*Anmeldefrist:* 5. Oktober 1992

---

### **Kurs 1**

#### **Feuer – Freund und Feind des Menschen (KG, 1–9)**

(Kurs 3 des Baukastens  
«ERDE–LUFT–FEUER–WASSER»)

##### *Leiter*

Dr. Jürg P. Müller, Bündner Natur-Museum, Masanserstrasse 31  
7000 Chur  
Christine Bättig, Usserdorf 26  
7023 Haldenstein  
Daniel Müller, Alpweg 2  
7307 Jenins  
Georg Weber, Giacomettistr. 112  
7000 Chur

##### *Zeit*

Mittwoch, 20. Januar 1993  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:* Chur

##### *Programm*

Der Umgang mit dem Feuer beschäftigt und fasziniert den Menschen schon seit Jahrtausenden. Wir wollen an diesem Nachmittag die Grundvoraussetzungen für ein Feuer verstehen und erleben. Im weiteren gehen wir auch der Frage nach, wozu der Mensch überhaupt Feuer macht.

Dass unser Feuer nicht ausser Kontrolle gerät, garantiert der Brandschutzexperte M. Müller vom Feuerpolizeiamt GR.

*Kurskosten:* Fr. -,-

*Anmeldefrist:* 14. Dezember 1992

## Kurs 2

### **Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9)**

(Kurs 4 des Baukastens  
«ERDE–LUFT–FEUER–WASSER»)

#### *Leiter*

Ivo Stillhard, Chlei Rüfi  
7203 Trimmis  
Walter Christe, Rossbodenstr. 43  
7015 Tamins  
Martin Conrad, Ruchenbergstr. 22  
7000 Chur  
Marianne Parpan, 7078 Lenzerheide

#### *Zeit*

Mittwoch, 17./24. März 1993  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### *Programm*

Wir erfahren Wasser durch Beobachtungen und Experimente.  
Wir spielen mit Wasser.  
Wir erkennen die Bedeutung des Wassers für Lebewesen.  
Wir fragen nach unserem Umgang mit Wasser.  
Wasser fliesst im Schulzimmer, fliesst ums Schulhaus.  
Was fangen wir damit an?

*Kurskosten:* Fr. –.—

*Anmeldefrist:* 25. Februar 1993

---

## Kurs 133

### **Erde-Luft-Feuer-Wasser Wir stellen diese Elemente mit Theater und Tanz dar (A)**

(Kurs 5 des Baukastens  
«Erde-Luft-Feuer-Wasser»)

#### *Leiterin*

Ursula Andrea Gisi  
Wagnergasse 5, 7000 Chur

#### *Zeit*

Erde: Montag, 21. September 92  
Luft: Montag, 30. November 92  
Feuer: Montag, 1. Februar 93  
Wasser: Montag, 5. April 93  
17.00 bis 19.30 Uhr

*Ort:* Chur

#### *Programm*

Mit Spielen aus dem Themen-zentrierten Theater und einfachen Wahrnehmungsübungen lernen wir die Qualitäten der vier Elemente in uns selbst kennen. In kleinen Szenen und mit eigenen Bewegungen verleihen wir den neuen Erfahrungen spielerischen Ausdruck. Vorkenntnisse in Tanz und Theater sind nicht nötig. Wichtig ist die Neugier und Freude, mit Neuem zu experimentieren.  
*Wichtig:* Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchen Nachmittagen Sie den Kurs besuchen möchten.

*Kursgeld:* Fr. –.—

#### *Anmeldefrist*

Für jedes Element drei Wochen vor Kursbeginn

---

## Kurs 96

### **Heimatkundliche Wanderung Breil/Brigels–Waltensburg– Jörgenberg (A)**

#### *Leiter*

Gelli Cabalzar, Sumvitg,  
7158 Waltensburg  
Pieder A. Livers, Tschuppina,  
7165 Breil/Brigels

#### *Zeit*

Mittwoch, 9. September 1992  
13.30 bis ca. 17.30 Uhr

#### *Programm*

Breil/Brigels liegt auf einer wunderschönen Sonnenterrasse. 765 wur-

de im Tello-Testament ein Grosshof in «Bregelo» (= Brigels) erwähnt. Auf der Wanderung von Brigels über Tschuppina-Flanz geniessen wir beim «Adlerstein» die herrliche Aussicht auf Obersaxen und seine Walsersiedlungen. Dann geht es weiter zur kühnsten Höhlenburg Graubündens: Kropfenstein, inmitten einer Felswand, heute aber gut zugänglich. Im Strassendorf Waltensburg besuchen wir die Dorfkirche und bewundern die Fresken und Malereien der «Waltensburger Meister». Wir erhalten einen Einblick in die geschichtliche Vergangenheit von Waltensburg (Gerichtsgemeinde, Hexenprozesse, Galgensäulen). Munt Sogn Gieri = Jörgenberg ist die grösste Burganlage der Surselva.

*Kursgeld*

Individuelle Reisespesen

*Anmeldefrist:* 18. August 1992

---

**Kurs 136**

**Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft (O)**

(Kurs 2 des Baukastens «BIOLOGIE»)

*Leiter*

Peter Mäder, Landbergstrasse 82  
9230 Flawil

*Zeit*

Mittwoch, 4./11. November 1992  
14.00 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Am Beispiel der ILZ-Themenkreishefte «Wasser» und «Luft» wird den Kursteilnehmern ein möglicher Einstieg in den integrierten Naturlehre-Unterricht vorgestellt. Es wird Gelegenheit geboten, einige Experimente zu diesen beiden Themenkreisen in

Gruppen selber durchzuführen und einfache Experimentiergeräte an Ort und Stelle selber anzufertigen.

*Kurskosten*

Fr. 15.— für Kursmaterial

*Anmeldefrist:* 10. Oktober 1992

---

**Kurs 125**

**Bündner und Eidgenossen: Nation und Nationalismus im Kleinstaat des 19. Jahrhunderts (A)**

*Leitung*

Dr. Georg Jäger,  
Brändligasse 30, 7000 Chur  
Dr. Luzi Dosch, Kunsthistoriker,  
Reichsgasse 10, 7000 Chur  
lic. phil. Peter Kaiser, Historiker,  
5000 Aarau  
Dr. Claudio Willi, Domat/Ems

*Zeit*

4./11./18. November 1992  
14.00 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Die Verschweizerung der Bündner im 19. Jahrhundert ging nicht ganz von alleine vor sich. Die Bewusstseinsbildung erfolgte durch die Presse, nationale Feste und Gedenkfeiern sowie durch den Geschichtsunterricht in der Schule.

Der Kurs möchte interessierten Lehrer/innen aller Stufen, besonders aber der Sekundar- und Realstufe, Informationen zur nationalen Bewegung im 19. Jahrhundert vermitteln, aber auch praktische Hinweise und Unterrichtshilfen geben. So werden die heute noch sichtbaren Zeugen der nationalen Epoche wie Gebäude mit «nationaler Architektur» und historische Denkmäler in einem Besichtigungsgang durch Chur behandelt und Unterlagen dazu abge-

geben. Vorgesehen ist auch der Einbezug der Ausstellung «Das Eidgenössische Fest», die von Peter Kaiser 1991 gestaltet wurde.

Das Thema «Nation» und Nationalismus ist in der heutigen Zeit wieder in all seiner Problematik aktuell geworden, wie die Ereignisse in Osteuropa zeigen. So sollte dieser Kurs nicht nur historische Bezüge schaffen können.

*Kurskosten*

siehe Schulblatt Nr. 1/92

*Anmeldefrist:* 5. Oktober 1992

---

**Kurs 126**

**3 × 3 = 3: Einführung zum neu gefüllten Museumskoffer (A)**

*Leiter/in*

Yvonne Höfliger, Bündner Kunstmuseum, Postplatz, 7000 Chur  
Christian Gerber,  
Plagaur, 7215 Fanas

*Zeit*

Donnerstag, 29. Oktober  
5./19. November 1992  
17.15 bis 19.30 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Wir behaupten:  $3 \times 3 = 3$ , denn Kunst spielt nach anderen Regeln.

Einführungskurs zum neu gefüllten Museumskoffer mit Arbeitsmaterialien, Hintergrundinformationen und vielen Anregungen für den Museumsbesuch und den Kunstunterricht in der Schule.

An den drei Kursabenden werden wir in gemeinsamer Arbeit auf die Entdeckungsreise zu drei ausgewählten Kunstwerken der Sammlung gehen. Wir stellen Ihnen unsere praktische Erfahrung mit Schulklassen im Museum und ein Stück unseres fachlichen Wissens zur Verfügung

und möchten Ihnen helfen, Ihren eigenen Weg und Ihren persönlichen Zugang zum Werk und seinem Künstler zu finden.

*Kurskosten*

Fr. 25.– für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:* 5. Oktober 1992

## Musisch-kreative Kurse

### Kurs 142

**Singen und Musik: Der neue Lehrplan für die Primarschulen öffnet neue Wege: Praktische Einführung (1-6)**

*Leiter/Leiterin*

Raimund Alig

Segnesweg 8, 7000 Chur

Luzius Hassler

Arnikaweg 15, 7000 Chur

Guido Alig

Pfaffengasse 4, 7206 Igis

Peter Candrian

Salvatorestrasse 41, 7000 Chur

Normanda Fehr

Plaz da Posta, 7431 Andeer

*Zeit*

Mittwoch,

2./9./16./23. September 1992

17.00 bis 20.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Ziel des Kurses: Grundlagenvermittlung. Im Mittelpunkt der Arbeit steht das LIED. Einfachste Modelle, die im Unterricht direkt anwendbar sind, werden vermittelt.

*2. September*

Themen:

- Möglichkeiten der Liedeinführung
- Stimmbildnerische Aspekte (Grundsätzliches)
- Weitere Liedvorschläge aufgeteilt auf die Primarschulstufen (1./2.,3./4., 5./6. Klasse), die gemeinsam geübt werden und direkt in der Schule einsetzbar sind. Lieder in der Schwierigkeit kontinuierlich steigend.
- Bezug zum Lehrplan
- Schlussbesprechung: Anregungen und Vorschläge durch die Kursteilnehmer

*9. September*

Themen:

- Sprache und Rhythmus
- Rhythmussprache
- Rhythmuskärtchen
- Weitere Liedvorschläge.... (s. 2. September)

*16. September*

Themen:

- Einfache Begleitung
- Bewegung
- Bewegungen
- Weitere Liedvorschläge.... (s. 2. September)

*23. September*

Themen:

- Grundsätzliches (umfassender Schulgesangsunterricht)
- Planmässiger Aufbau
- Anregungen für spielerische Anwendungen
- Übungsmöglichkeiten
- Bezug zum Lehrplan
- Ausblick auf weitere Kurse / Kursaufbau
- Kurswünsche von Kursteilnehmern: Es besteht die Absicht, aufgrund der Anregungen und Bedürfnisse der Kursteilnehmer/innen zu weiteren Themen Kurse anzubieten

*Wichtig:* Dieser Kurs wird ab Januar 1993 auch in Thuis angeboten (s. Kursverzeichnis Nr. 1/92)

*Kurskosten:* für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:* 13. August 1992

### **Kurs 143**

#### **Themenzentriertes Theater im Kindergarten: Fortsetzung**

##### *Leiterin*

Doris Portner  
Canalweg, 7023 Haldenstein

##### *Zeit*

Mittwoch, 4./11./18. November 1992  
13.30 bis 17.30 Uhr

##### *Ort: Chur*

##### *Programm*

Wir erspielen und erleben weitere Möglichkeiten der Anwendung des Themenzentrierten Theaters im Kindergarten. Da der Kurs als Vertiefung und Weiterführung desjenigen vom Februar 1992 gedacht ist, sind gewisse Erfahrungen auf dem Gebiet des TZZ Voraussetzung.

Der Kurs will Mut machen und Ansporn sein, TZZ vermehrt im Unterricht einzusetzen.

*Kursgeld:* Fr. --

*Anmeldefrist:* 5. Oktober 1992

---

### **Kurs 139**

#### **Singen und Musik: Der neue Lehrplan für die Primarschule öffnet neue Wege: Praktische Einführung (1-6)**

##### *Leiter/in*

Klaus Bergamin, 7270 Davos-Platz  
Norbert Capeder, 7148 Lumbrein  
Ursin Defuns, 7166 Trun  
Tina Deplazes, 7138 Surcuolm  
Urs Giger, 7214 Gräsch

##### *Zeit*

Ilanz:  
Mittwoch, 30. September 1992  
Schiers:  
Mittwoch, 4. November 1992  
08.30 bis 12.00 Uhr und  
13.30 bis 16.45 Uhr

*Ort:* Ilanz, Schiers

##### *Programm*

Neben einer elementaren Einführung in die Stimmbildungsmethodik zeigen wir, wie auf den verschiedenen Stufen (1.2./3.4./5.6. Klasse) mit Liedern gearbeitet werden kann (Einführen und gemeinsames Üben von stufengemässen Liedern, Stimmbildung am Lied, mel. und rhythmische Schulung am Lied; wenn möglich verbinden mit Bewegung und einfachen Begleitungen von Flöte, Orffinstrumenten, Klavier, Gitarre etc.).

Der Kurs soll einen kontinuierlichen Aufbau aufzeigen, Bezug zum Lehrplan schaffen und Anregungen geben, ähnlich weiterzufahren. Wichtig scheint uns, dass das Gelernte sofort im Unterricht eingesetzt werden kann. Weitere Kurse werden mit den Teilnehmern abgesprochen. Damit kann auch auf die besonderen Interessen und Probleme der Kursteilnehmer eingegangen werden.

*Wichtig:* Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an!

##### *Anmeldefrist:*

Ilanz: 19. September 1992  
Schiers: 10. Oktober 1992

## Gestalterisch-handwerkliche Kurse

### Kurs 98

#### Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)

##### Leiter

Roland und Silvia Hunziker  
Segelmacher «Gliding-Sports»  
5224 Gallenkirch

##### Zeit

Mittwoch, 2./9. September 1992  
13.30 bis 16.30 Uhr und  
17.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Chur

##### Programm

- Materialkenntnisse
- Verwendungszweck im professionellen Alltag
- Verarbeitungstips
- Herstellung diverser Gegenstände
- Ideen zur Unterrichtsgestaltung und Stoffsammlung

##### Materialkosten:

Fr. 50.- bis 130.- je nach Aufwand

Anmeldefrist: 10. August 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

---

### Kurs 99

#### Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)

##### Leiter

Roland und Silvia Hunziker  
Segelmacher «Gliding-Sports»  
5224 Gallenkirch

##### Zeit

Mittwoch, 4.  
und evtl. 11. November 1992  
13.30 bis 16.30 Uhr und  
17.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Danis

##### Programm

- Materialkenntnisse
- Verwendungszweck im professionellen Alltag
- Verarbeitungstips
- Herstellung diverser Gegenstände
- Ideen zur Unterrichtsgestaltung und Stoffsammlung

##### Materialkosten

Fr. 50.- bis 130.- je nach Aufwand

Anmeldefrist: 10. Oktober 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

---

### Kurs 100

#### Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

##### Leiterin

Verena Schoch-Kaufmann,  
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

##### Zeit

Mittwoch, 2./16. September 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Domat/Ems

##### Programm

Erlernen der Jacquard-Technik, schöne verwobene Rückseite.

##### Mehrfarbiges Flächenstricken:

Neue Technik beim Farbwechsel, so dass sehr schöne Übergänge entstehen.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 10. August 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

### **Kurs 128**

#### **Ledernähkurs: Fortsetzung (AL)**

*Leiterin*

Paula Oswald, Via Caschners  
7402 Bonaduz

*Zeit*

Mittwoch, 26. August 1992  
2./9./16. September 1992  
14.00 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Die Teilnehmerinnen können nach freier Wahl Hand-, Einkaufs-, Reise- oder Sporttaschen, Beutel oder Toilettentäschchen herstellen. Die Arbeiten umfassen das Erstellen der Schablonen, das Zuschneiden und Zusammennähen der Lederteile in verschiedenen Nähtechniken

*Materialkosten*

Fr. 30.– bis 50.– je nach Aufwand

*Anmeldefrist:* 6. August 1992

*Teilnehmerzahl beschränkt*

---

### **Kurs 145**

#### **Patchwork/Applikationen (AL)**

*Leiterin*

Nelly Ackermann  
Paradiesgasse 24, 7000 Chur

*Zeit*

4 bis 5 Montagabende  
ab 26. Oktober 1992  
18.00 bis 21.00 Uhr

*Ort:* Domat/Ems

*Programm*

Aufbau und Arbeitsproben für den Ordner. Gegenstände für die Schule oder eine Wunscharbeit.

*Kursgeld:* Fr. –.–

*Anmeldefrist:* 3. Oktober 1992

### **Kurs 146**

#### **Scherenschnitte (AL, A)**

*Leiterin*

Anita Limburg  
Nordstrasse 319, 8037 Zürich

*Zeit*

Mittwoch,  
9./16./23. September 1992  
13.15 bis 17.45 Uhr

*Ort:* Schiers

*Programm*

Aufbau eines traditionellen Scherenschnittes. Kennenlernen dieser alten Technik sowie Anfertigen eines «eigenen» Symmetrie-Scherenschnittes. Anregungen für Anwendungsmöglichkeiten im Handarbeitsunterricht.

*Kursgeld*

Fr. 50.– für Profi-Scherli  
(fakultativ) und Material

*Anmeldefrist:* 14. August 1992

*Kursträger:* BVHU

---

### **Kurs 104**

#### **Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel und Ritzzeichnung) (4–6)**

*Leiter*

Christian Foppa,  
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

*Zeit*

Mittwoch, 2. September 1992  
14.00 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Klosters

*Programm*

Wir ritzen mit Feuerstein oder Ahle eine Zeichnung auf eine Schiefertafel.  
Wir schleifen auf einer Sandsteinplatte einen Meissel aus Tonschiefer.

*Kurskosten*  
Fr. 10.– für Material

*Anmeldefrist:* 15. August 1992

*Kursträger:* BVHU

*Teilnehmerzahl beschränkt*

---

### **Kurs 105**

**Werken zur Urgeschichte:  
Steinbearbeitung  
(Meissel und Ritzzeichnung) (4–6)**

*Leiter*

Christian Foppa,  
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

*Zeit*

Mittwoch, 16. September 1992  
14.00 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Ilanz

*Programm*

Wir ritzen mit Feuerstein oder Ahle eine Zeichnung auf eine Schiefer-  
tafel.  
Wir schleifen auf einer Sandstein-  
platte einen Meissel aus Tonschiefer.

*Kurskosten*

Fr. 10.– für Material

*Anmeldefrist:* 15. August 1992

*Kursträger:* BVHU

*Teilnehmerzahl beschränkt*

---

### **Kurs 106**

**Drachen mit Charakter:  
Ein flinker David aus Indien, ein  
mächtiger Goliath aus Japan (4–9)**

*Leiter*

Secchi Dumeng, Pradé, 7554 Sent

*Zeit*

9./16. September 1992  
14.15 bis 18.30 Uhr

*Ort:* Samedan

*Programm*

Dieser Kurs eignet sich für alle, die sich mit einem biederen Anfängerdrachen bereits etwas langweilen. Am ersten Tag widmen wir uns dem indischen Kampfdrachen. Das ist ein kleiner Flitzer, der blitzartig auf jeden Impuls der Schnur reagiert und sich so über den ganzen Himmel jagen lässt.

Am zweiten Tag bauen wir den japanischen «Rokkaku». Da hat man «etwas, woran man sich halten kann»: Mit einer Fläche von mehr als einem Quadratmeter entwickelt er einen rechten Zug und steht ruhig und verlässlich am Himmel. Man hat aber auch die Möglichkeit, ihn «scharf» einzustellen...

*Materialkosten:* Fr. 20.—

*Anmeldefrist:* 17. August 1992

*Kursträger:* BVHU

*Teilnehmerzahl beschränkt*

## Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

### **Kurs 109**

#### **Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe**

*Leiter*

Roman Bezzola, Via Somplaz,  
7512 Champfèr

*Zeit*

Mittwoch, 2. September 1992  
13.30 bis 17.30 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe:

- Karneval der Tiere
- Übungen mit verschiedenen Geräten

*Kurskosten:* Fr. --

*Anmeldefrist:* 14. August 1992

---

- Schulgerechte Torschusstechnik: Aufbauformen und Übungsformen
- Spielformen für die Schule

*Kurskosten:* Fr. --

*Anmeldefrist:* 26. August 1992

*Kursträger:* BISS (TSLK)

*Teilnehmerzahl beschränkt*

### **Kurs 132**

#### **Spielerziehung Unihockey: Spielregeln, Spielformen, Aufbauformen (A)**

*Leiter*

Thomas Gilardi,  
Aspermontstrasse 19, 7000 Chur  
Andrea Darms,  
Rütiweg 5, 8610 Uster

*Zeit*

Mittwoch, 16. September 1992  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Arbeit in Gruppen:

- Sinnvolle Anwendung der Spielregeln im Schulsport

Regionalkurse		«Sport auf Aussenanlagen»		
Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter + Klassenlehrer	Kursdaten
204	Schams/Avers/Rheinwald	Splügen/Andeer	Menn Johann, Hänzi Richard, Caviezel Gion	10. Juni, 2. September 1992
205	V Dörfer (Igis, Landquart, Zizers)	Landquart	Bebi Walter, Flury Peter, Naber Lidia, Schneller E.	Mai, Juni, August, September 1992, jeweils Dienstag 17.00–18.30 Uhr
206	V Dörfer (Trimmis, Untervaz)	Trimmis	Russi Edy, Reinhard René	wird noch bekannt gegeben
208	Mittelprättigau	Fideris und Pany	Caprez Walter, Graf Adrian	wird noch bekannt gegeben
209	Klosters	Klosters	Allemann Jöri, Bordoli Urs, Guidon Claudio	1.6.92/15.6.92/24.8.92 TH Oberstufenschulhaus/ Aussenplatz
211	Albula/Surses	Tinizong Lenzertheide	Kunz Lothar, Dosch Paul, Stecher Thomas, Camen Pius	Mai und Juni evtl. August
212	Thusis/Heinzenberg/ Domleschg	Thusis und Cazis	Wieland Andrea Rosenkranz Herbert	Juni, August, September 1992
213	Cadi I (Disentis)	Disentis/Sedrun	Monn Hans, Flepp Bruno Caduff Giuseppe	Juni und September 1992
214	Cadi II (Somvix)		Bearth Armon Donath Nay u.a.m.	wird noch bekannt gegeben

## Regionalkurse

## «Sport auf Aussenanlagen»

Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter + Klassenlehrer	Kursdaten
215	Gruob I + II/Safien + Vals	Ilanz	Deflorin Rico, Walder Werner, Loretz Brida, Tschuor Gieri, Fässler Benedikt, Zulauf Freddy	August/September 1992
216	Lugnez	Cumbel	Caduff Armin, Schär Hugo, Cavegn Elsa	wird noch bekannt gegeben
221	Bernina	Poschiavo	Menghini Renato, Rossi Sabrina, Nussio Danilo, Raselli Arkus	1 Nachmittag im Mai 1992 1 Nachmittag im September 1992
223	Herrschaft	Maienfeld	Florin Hans	wird noch bekannt gegeben

### 15. Bündner Sommerkurswochen 1992 (27. Juli bis 7. August)

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit	Zeit
301	Corso di italiano a Firenze per gli insegnanti della scuola dell'obbligo in Italia (Corso occupato)	1-9	5	27.-31.7.	3.-7.8.
303	Autogenes Training und AT mit Kindern Maja Iten, Seelisberg (Kurs besetzt)	A	5	29.6.-3.7.92	---
305	Methodik-/Didaktikkurs Walter Bisculm, Chur; Reto Thöny, Chur; Theo Ott, Maienfeld (Kurs besetzt)	1-6	3	---	---
306	Kurs für Praxiskindergärtnerinnen Dorothea Frutiger, Münchenbuchsee; Änni Gysin, Maikirch; Marianne Fopp, Chur (Kurs besetzt)	KG	5	---	---
307	Werkstatt-Unterricht Alfred Rohrbach, Riggisberg; Barbara Affolter, Schwanden; Brigitte Blaser, Bern	1-6	5	---	---
308	Sprachliches Lernen in der Schule Dr. Bruno Good, Guntalingen; Hans Bernhard Hobi, Sargans; Lehrer/innen von verschiedenen Stufen aus verschiedenen Regionen unseres Kantons	1-6	5	---	---
309	Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder Claudia Neugebauer, Zürich (Kurs besetzt)	1-6	5	---	---
310	Einführung in die neuen SHG-Lehrmittel «Mathematik erleben» für die Unter- und Mittelstufe Max Boehrlin, Rothenburg; Marianne Weber, Oberwil	1-6	2	---	---

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit	
				27.-31.7.	3.-7.8.
311	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Gian Carlo Conrad, Münstair; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf Annelis Calonder, Zürich	1-2	5		
312	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Valentin Pitsch, Münstair; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	3-4	5		
313	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Walter Bisculm, Chur; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5-6	5		
314	Werkstattunterricht Mathematik 1./2. Klasse Willi Eggimann, Schiers (Kurs besetzt)	1-2	5		
315	Prähistorische Exkursion ins Val Camonica und ins Trentino Christian Foppa, Chur; Prof. Ausilio Priuli, Italien; Max Zurbuchen, Seengen	A	5		9.-13.8.
317	Die Schweiz in Europa I. Teil Paul Lareida, Chur; + verschiedene Referenten	A	4		
319	Kunsthistorische Exkursion in Graubünden Dr. Leo Schmid, Chur (Kurs besetzt)	A	3		1.-3. Juli
322	Einführung in die Informatik Hans Stäbler, Filisur (Kurs besetzt)	A	5		
325	Informatik: Einführung in Windows 3.0 (auf MS-DOS-Computern) Hansueli Berger, Thusis	A	5		
328	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hansjakob Becker, Kaltbrunn	1-3	5		

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit	Zeit
				27.-31.7.	3.-7.8.
331	Liedbegleitung am Klavier Urs Simeon, Schiers	A	5	---	
332	Schwarze Finger... Marianne Bissegger, Bern; Beat Zbinden, Dotzigen	A	5	---	
333	Zeichnen und Malen = Erleben Marianne Bissegger, Bern; Beat Zbinden, Dotzigen (Kurs besetzt)	A	5	---	
335	Arbeiten mit Ton I Sabine Teuteberg, Basel/London	A	5	---	
336	Arbeiten mit Ton II Sabine Teuteberg, Basel/London (Kurs besetzt)	A	5	---	
337	Schmuck aus ungewohnten Materialien Hans Rudolf Hartmann, Basel (Kurs besetzt)	A	5	---	
338	Metallarbeiten für Fortgeschrittene Valerio Lanfranchi, Churwalden	0	5	---	
339	Freies Sticken: Barbara Wälchli, Steinerberg (Kurs besetzt)	AL, A	5	---	
340	Filzen: Annelis Kiss, Klosters (Kurs besetzt)	AL, A	2	---	
341	Werkstattunterricht in der Hauswirtschaft Regula Tillessen, Trimmis; Franziska Lehmann, St. Gallen	HWL	5	---	
342	Sommersportwoche für Lehrer in Zuoz Kantonale Schulkonmission und Sportamt Graubünden		5		9.-14. Aug.
323	Informatik: Anwenderkurs I (Macintosh)	A	5	---	
324	Informatik: Anwenderkurs II (Macintosh)	A	5	---	

### Bitte beachten Sie folgendes:

- 1) Die folgenden Kurse sind besetzt:  
Nr. 303, 305, 306, 309, 314,  
319, 322, 333, 336, 337, 339,  
340. In den übrigen Kursen hat  
es noch freie Plätze. Bitte melden  
Sie sich sofort an.
- 2) Die folgenden Kurse fallen aus:  
300 Pedagogia e psicologia della  
scuola dell'obbligo  
304 Jugend im Bann von darge-  
stellter Gewalt  
316 Transitverkehr in den Alpen  
318 Die Schweiz in Europa II. Teil  
320 Industriearchäologie  
321 Der Jura: Auch eine Ferien-  
ecke?  
326 Computerworkshop  
327 Video-Werkstatt I  
329 Sing- und Musikunterricht in  
der 4.-6. Klasse  
330 Es lebe die Schulmusik –  
... aber bitte nicht zu ernst  
324 Saiten-, Streich, Zupf- und  
Schlaginstrumente bauen  
343 Lesen durch Schreiben

### Weitere Informationen zu den 15. Bündner Sommerkurswochen 1992

#### 1. Eröffnungsfeier

Die Eröffnung der 15. Bündner Som-  
merkurswochen wird am Montag,  
27. Juli 1992, um 08.30 Uhr in der  
Aula des Bündner Lehrerseminars in  
Chur stattfinden. Zu dieser Eröff-  
nungsfeier, die musikalisch von den  
«Zauberbergsingern», Davos (Lei-  
tung Cuno Mani) umrahmt wird, sind  
auch Lehrkräfte, die keine Kurse be-  
suchen, Schulbehörden und weitere  
an der Schule interessierte Personen  
eingeladen.

#### Programm

- Musikalische Eröffnung durch die  
Zauberbergsinger
- Begrüssung durch den Leiter der  
Lehrerfortbildung
- Musikalische Darbietung  
(Zauberbergsinger)
- Zum Thema «Koedukatives Hand-  
arbeiten» sprechen: Christian  
Gerber, Fanas; Paul Ragetti, Chur;  
Margrith Walker, Vals
- Musikalische Darbietung  
(Zauberbergsinger)
- Organisatorische Mitteilungen

#### 2. Rahmenprogramm

Der Bündner Verein für Handarbeit  
und Unterrichtsgestaltung (BVHU)  
bereitet für interessierte Lehrkräfte  
einige Rahmenveranstaltungen vor.

#### Anmeldung

*für diese Veranstaltungen:*

In jedem Kurs werden entspre-  
chende Anmeldeformulare aufgelegt. Fer-  
ner wird jeweils auch am Anschlag-  
brett im Lehrerseminar ein solches  
Formular angebracht.

## Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

### Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Die Kurse I und II der Intensivfortbildung der EDK-Ost sind abgeschlossen. Der Kurs III (Beginn am 17.8.1992) ist besetzt. Die Anmeldefrist für den Kurs IV ist am 15.6.1992 abgelaufen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse V und VI:

<b>Kurs V</b>	<b>Anmeldeschluss</b>	<b>30.11.1992</b>
Vorbereitungstag	in Rorschach	24.2.1993
Vorbereitungswoche	in Balzers	5.4.–8.4.1993
Vorbereitungswochenende	in Balzers	12.6./13.6.1993
<b>Kompaktkurs</b>	<b>in Rorschach</b>	<b>9.8.–22.10.1993</b>
<b>Kurs VI</b>	<b>Anmeldeschluss</b>	<b>15.6.1993</b>
Vorbereitungswoche		4.10.–8.10.1994
<b>Kompaktkurs</b>	<b>in Rorschach</b>	<b>7.2.–22.4.1994</b>

Weitere Kurse sind vorgesehen.

### Einige Merkmale der Intensivfortbildung

Die Kursangebote erstrecken sich über 5 Tage pro Woche. Sie umfassen die folgenden **Schwerpunkte**:

#### *Kernbereich*

Der Kernbereich geht aus vom Schulalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Alltagsfragen
- die Bearbeitung von pädagogischen und didaktischen Themen
- das Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- den Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit

Die Kursinhalte werden so weit wie möglich nicht nur theoretisch abgehandelt, sondern persönlich erlebt und reflektiert.

Die Arbeitsformen verlangen viel Eigenaktivität und die Bereitschaft, Verantwortung mitzutragen.

#### *Wahlbereich*

Der Wahlbereich umfasst:

- spezielle Angebote nach Bedürfnis
- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Angebote
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Ökologie
- Wirtschaftsbereiche
- Informatik
- Fremdsprachen

Die Festlegung erfolgt in gegenseitiger Absprache.

#### *Freibereich*

Der Freibereich wird nach persönlichen Neigungen und Interessen der Kursteilnehmer gestaltet.

Zum Beispiel:

- Weiterarbeit an einem Kursthema (individuell oder in Kleingruppen)
- Arbeit an einem persönlichen Unterrichtsprojekt
- Auseinandersetzung mit Fachliteratur
- Besuch von Fortbildungsveranstaltungen ausserhalb des Kurses (Hochschule, Volkshochschule, Musikunterricht usw.)

#### *Praktikum*

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln (Aufenthalt in einer anderen Sprachregion, industrielle oder soziale Praktika).

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) richten sich an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen, die ihren Bildungsurlaub planen.

In die Vollzeitkurse werden auch *Handarbeits-* und *Hauswirtschaftslehrerinnen* sowie *Kindergärtnerinnen* aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

#### **Kurskosten**

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

#### **Kursleitung**

Dr. Ruedi Stambach, Marienbergstrasse 4, 9400 Rorschach

Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08

René Meier, Dotnacherstrasse, 8573 Alterswilen

Tel. P: 072 68 13 30, Tel. G: 071 42 78 08

#### **Informationen und Anmeldung**

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden

Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34

9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08

## Ausserkantonale und andere Kurse

### **101. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1992 in Grenchen**

Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer samt Einzahlungsschein.

### **Verein Jugend und Wirtschaft Kontaktseminare 1992**

#### **Markenartikel im Markt: Chancen für kleine und mittelgrosse Unternehmen**

7./8. Juli 1992 in Egerkingen

#### **Ganzheitliche Lehrlingsausbildung – nur ein Schlagwort oder in der Praxis realisiert?**

23. bis 25. September 1992  
im Raume Basel

#### **NESTLE 1992**

7. bis 9. Oktober 1992  
in Konolfingen/  
Broc/Vers-chez-les-Blanc

#### **Waschen und Reinigen: Methoden – Inhaltsstoffe – Umwelt**

1 Tag im September 1992 in den  
Regionen Basel, Bern und Zürich

Weitere Informationen bei:  
Verein Jugend und Wirtschaft  
Geschäftsstelle Deutschschweiz  
Postfach 3219, 8800 Thalwil  
Telefon 01/721 21 11

### **Schweizerisches Zentrum für Umwelterziehung SZU**

#### **Kurskalender ab August 1992**

12. August  
Kindergärten und Schulanlagen  
naturnah gestalten, Teil 1, Solothurn  
22. August  
Schulhauskurs, Teil 1:  
Einführungstag, Wohlen  
22. bis 23. August  
Umgang mit Naturgärten, Wieder-  
holung, Solothurn  
4. September  
Schulhauskurs, Teil 2: Bauökologie,  
Wohlen  
5. September  
Schulhauskurs, Teil 3: Energie,  
Wohlen  
9. September  
Kindergärten und Schulanlagen  
naturnah gestalten, Teil 2,  
Solothurn  
11. bis 12. September  
Auf zu neuen Ufern, Wiederholung,  
Olten  
18. bis 19. September  
Sonnentau oder Mondviole? SZU  
25. September  
Schulhauskurs, Teil 4: Material-  
beschaffung und Abfall, Wohlen  
26. September  
Schulhauskurs, Teil 5: Reinigung,  
Wohlen  
2. bis 4. Oktober  
Sternenkinder, Trogen  
23. Oktober  
Schulhauskurs, Teil 6:  
Umgebungsgestaltung, Solothurn  
24. Oktober  
Schulhauskurs, Teil 7: Schlusstag,  
SZU  
11. November  
Kindergärten und Schulanlagen  
naturnah gestalten, Teil 3, Solothurn  
  
Anmeldung und weitere Auskünfte  
bei: Schweizerisches  
Zentrum für Umwelterziehung,  
Rebbergstrasse, 4800 Zofingen  
(Telefon 062/51 58 55)